



NICHT DA

Hey,
ich kenn dich doch.
Prinzessin Leichtsinn,
frisch gekrönt ohne Kopf.
Wir haben dich gesehen.
So schön.
Like!

*Ich bin nicht da,
du bist nicht da.
Du am Telefon, ich auf Insta.
Ist alles klar, wir sind nicht da ...
sind nicht da.*

Hey,
weiß, wer du bist.
Verzweiflung hinterm Sixpack,
frisch gepierct.
So cool.
Was willst du vom Leben?
Was kannst du mir geben?
Was hast du vergessen?
Like!

*Ich bin nicht da,
du bist nicht da.
Du am Telefon, ich auf Insta.
Ist alles klar, wir sind nicht da ...
sind nicht da.*

Fülle die Leere,
stille den Hunger.
Like!

*Ich bin nicht da,
du bist nicht da.
Du am Telefon, ich auf Insta.
Ist alles klar und nichts ist wahr.
Wir bleiben da.*

Hey, und hier bin ich!
Blinde ohne Stock,
frisch inszeniert,
häng an deinem Tropf.
So ... Like!

AMERICA IS A GUN

England trinkt 5 Uhr Tee
Frankreich serviert den besten Brie
Griechenland Zatziki

*America is a gun
America is a gun
Ein Gewehr*

Brasilien spielt Ball im Sand
Argentinien Maradonnas Hand
Deutschland Kraut und Ballermann

*America is a gun
America is a gun
America is a gun*

Holland ist ein Schuh aus Holz
Ungarn gut gewürzt mit Stolz
Japan ist Fisch gerollt

*America is a gun
America is a gun
Ein Gewehr*

Was wenn dann die Mauern fallen
Bunte Wunder überall
Arme offen Schublade leer
Kein Urteil kein Gewehr
Australien ist ein Känguru
Schottland die Grüne Ruh
Und jetzt die Lade zu

*Klischee a gun
Vorurteil a gun
Angst a gun
in unserer Hand
ein Gewehr*

*America is a gun
America is a gun
Ein Gewehr*

Vielleicht auch mehr

SOULMATE

Wärst du der Regen
und ich wär' ein Fluss,
dann wären wir das Meer.
Wärst du die Träne
und ich wär' die Haut,
dann wären wir Gefühl.

Zusammen sind wir mehr.
*Du bist, wer du bist.
Ich bin, wer ich bin.
Was immer das ist,*

wir zwei sind der Sinn.
Wärst du das Holz
und ich wär' der Wind.
Dann wären wir das Feuer.

Wärst du ein Stern
und ich wär' der Mond,
dann wären wir die Nacht.
Zusammen sind wir mehr.

*Du bist, wer du bist.
Ich bin, wer ich bin.
Was immer das ist,
wir zwei sind der Sinn.*

Wir brauchen kein Warum
und wir brauchen auch kein Weil.
Das alles braucht uns
und zusammen sind wir alles.

*Du bist, wer du bist.
Ich bin, wer ich bin.
Was immer das ist,
wir zwei sind der Sinn.*

HALLO ZEIT

*Hallo Zeit?!
Warum beeilst du dich heut wieder so?*

*Hallo Zeit?!
Ein Augenschlag ...*

*ein Flügelblick.
Jetzt ist gleich vorbei.
Und nichts dreht dich zurück.
Sekunden trocken, weg getickt,
angeflogen unentwegt.*

Den Moment nicht hingeblickt.

Hallo Zeit?!

Hallo?!

*Jetzt bin ich schon so weit.
Und jetzt ist's schon vorbei.*

Hallo Zeit?!

*Zögern macht die Augen leer.
Fliegen könn' wir lang nicht mehr.
Aktuell haben wir's verlernt.
Tempo halten macht's so schwer ...*

*Tempo halten fällt so schwer.
Ein Augenblick ganz ohne Frist.
Dem Flügelschlag kein Zeitabschnitt,
wehen wir durch den Raum.*

*Die Zeit, sie kennt kein Gegengift ...
die Zeit, sie kennt kein Gegengift.*

*Vieles muss in unser'm Überfluss.
Grad ist keine Zeit fürs Leben.
Keine Zeit für Muße oder 'n Kuss.
Schade, dass wir dran kaputt gehen
und am Ende
ist es schon vorbei ...*

Hallo Zeit?!

ALIBI

*Schwache Gene machen klein.
Ich weiß ich weiß ja auch nicht ...
Haben alle Fragen ertränkt im Wein,
da fällt das Nichts nicht ins Gewicht.*

*Wir wurden so geboren
und das müssen wir kapieren.*

*Kommen von dort,
gehen dorthin.*

Schicksal von Verlierern.

Hurra, wir sind die Loser!

Vom Wege abgekommen.

*Der Joker dieses Spiels,
hat sich eben schlecht benommen.*

*Nein du kannst ja nichts dafür
und ich und ich ja auch nicht.
Blindes Los, Kellertür,
aufgemacht fürs Herz
das grad erfriert.*

*Wir wurden so geboren
und das müssen wir kapieren.
Kommen von dort,
gehen dorthin.
Schicksal von Verlierern.
Hurra, wir sind die Loser!
Vom Wege abgekommen.
Der Joker dieses Spiels,
hat sich eben schlecht benommen.*



DER MOMENT

Im Garten sitzt der Frühling.
Es gäb gar viel zu tun,
so 100000 Dinge
aus einem dicken Buch.

Im Frühling spielt der Garten,
im Garten spielt auch du.
Wollen wir Wolkenraten?
Rufst du mir fröhlich zu:

Dududu

Die Luft ist voller Pläne
und keine Haken dran.
Heut flieg' ich durch die Wiesen
mit dir und Löwenzahn.

Das Glück lacht heute maßlos.
Wir fragen nicht bis wann.
Hier mit dir ist kostbar.
Komm halt die Zeit kurz an.
Dududu

Vieles kann heut warten.
Alles, nur nicht wir.
Wir bauen unsere Träume
aus Licht und Buntpapier.

Der Moment ist einfach da
ohne wird und war
und wir tanzen mit ihm
und er tanzt mit uns
und die Welt sie dreht sich
noch runder als rund.

Musik: Petra Schiewe-Hundeshagen · Text: Anja Thaler · Gesang, add. Arrangement: Anja Thaler
Instrumente, Arrangement & Produktion: Andy Baum · Drums, Percussion & Bass, Co-Arrangement &
Co-Produktion: Polio Brezina · Flöte: Verena Trockenbacher & Julia Hamburger
Chorgesang: Yuna, Naya, Aimeé, Valentina, Leonie, Samuel und die Kinder des NiKi-Chors

DORNENKRANZ

Still gelegte Träume,
Burgen aus Sand,
kaltblauer Schein
hat die Sterne verbrannt
Wir blenden uns aus,
sind systemverbeult
und am Ende muss immer
irgendwer heulen
Und so machen wir weiter
meckern nach oben
bücken uns tief und bleiben
wohlerzogen

*Bitte Bitte Bitte
macht mal jemand das Licht an!
Sucht mal jemand den Schalter für
Herz und Verstand
Bitte Bitte Bitte
Hält uns jemand an!
Ist da nicht mehr als Free WLAN
und Kontostand?
Unser Dornenkranz*

Musik: Anja Thaler, Andy Baum · Text: Anja Thaler, Andy Baum · Gesang: Anja Thaler
Instrumente, Chorgesang, Arrangement & Produktion: Andy Baum
add. Arrangement & Instrumente: Daniele Volcan

Dort fallen Bomben,
ein Boot ist zu eng.
Vom Elend der andern
geschickt abgelenkt
Der Boden hat Risse
unterm Teppich versteckt
und beim Glücksrad hat niemand
den Jackpot gecheckt

*Bitte Bitte Bitte
macht mal jemand das Licht an!
Sucht mal jemand den Schalter für
Herz und Verstand*

*Bitte Bitte Bitte
Hält uns jemand an!
Ist da nicht mehr als Free WLAN
und Kontostand?
Unser Dornenkranz
Unser Dornenkranz*

FREIHEIT

*Hallo Zeit?!
Warum beeilst du dich heut wieder so?*

*Hallo Zeit?!
Ein Augenschlag ...
ein Flügelblick.*

*Jetzt ist gleich vorbei.
Und nichts dreht dich zurück.
Sekunden trocken, weg getickt,
angeflogen unentwegt.
Den Moment nicht hingeblickt.*

*Hallo Zeit?!
Hallo?!
Jetzt bin ich schon so weit.
Und jetzt ist's schon vorbei.
Hallo Zeit?!*

*Zögern macht die Augen leer.
Fliegen könn' wir lang nicht mehr.
Aktuell haben wir's verlernt.
Tempo halten macht's so schwer ...*

*Tempo halten fällt so schwer.
Ein Augenblick ganz ohne Frist.
Dem Flügelschlag kein Zeitabschnitt,
wehen wir durch den Raum.*

*Die Zeit, sie kennt kein Gegengift ...
die Zeit, sie kennt kein Gegengift.*

*Vieles muss in unser'm Überfluss.
Grad ist keine Zeit fürs Leben.
Keine Zeit für Muße oder 'n Kuss.
Schade, dass wir dran kaputt gehen
und am Ende
ist es schon vorbei ...*

Hallo Zeit?!

WARTEN

*Wenn es Abend wird
und die Wut überlebt,
weil der Tag nur stört
und das Urteil klebt ...*

*Wenn die Nacht noch wach
und das Glück nichts weiß ...*

*Flügel mit Herz
schlagen im Kreis.*

*Am Ufer stehen,
warten auf die Flut ...
Am Ufer stehen und warten.
Warten auf die Flut.
Am Ufer stehen ...
Die Wellen gehen auch ohne mich.*

*Wenn der Tag so müde,
Langeweile sich dreht
und Werbung hat Liebe
in mein Ohr genäht.*

*Am Ufer stehen,
warten auf die Flut ...
Am Ufer stehen und warten.
Warten auf die Flut.
Am Ufer stehen ...
Die Wellen gehen auch ohne mich.*

*Wenn die Wellen hoch,
steig ich aufs Dach.
Was auch immer tobt ...
Die Welt bleibt flach.*

*Am Ufer stehen,
warten auf die Flut ...
Am Ufer stehen und warten.
Warten auf die Flut.
Am Ufer stehen ...
Die Wellen gehen auch ohne mich.*

WANDEL

Wir wandeln im Nebel,
es liegt noch Schnee.
Gefrorene Segel,
stilles Ade.
Schnee in der Hand,
fühlt sich kalt an.
Und wenn ich ihn loslass',
dann wird es warm
Wir stehen im Nebel,
Ende und Anfang dabei.

*Und manchmal,
da schneit auch die Sonne vorbei.
Wir stehen im Nebel,
Ende und Anfang dabei.
Und manchmal, da regnet's,
wäscht uns die Seelen rein.*

Wir schweben im Haben,
verlassen das Sein.
Verstecken die Narben,
ein Schein für den Schein.

Es schmerzt uns lachend
und lacht uns aus.
Der Schnee, der Nebel,
geballt zur Faust.
Wir stehen im Nebel,
Ende und Anfang dabei.

*Und manchmal,
da schneit auch die Sonne vorbei.
Wir stehen im Nebel,
Ende und Anfang dabei.
Und manchmal, da regnet's,
wäscht uns die Seelen rein.*

Da wird's ganz Licht,
mit Schnee in der Hand.
Und unsre Geschichte,
fängt wandelnd an.

JEDERZEIT

Wolltest du nicht noch
den Müll raus bringen?
Wollten wir uns nicht treffen
in den kleinen Dingen?
Wollten wir nicht
mal wieder ausgehen?
Wollten wir dem Schmerz
nicht endlich mal
ins Auge sehen?

*Jederzeit, nur nicht jetzt!
Jederzeit, nur nicht jetzt!
Lass uns die Zeit vertreiben,
weil wir bleiben, wo wir sind.
Jederzeit, nur nicht jetzt!*

Wolltest du nicht weniger rauchen?
Wollten wir uns nicht
weniger gebrauchen?
Wollten wir nicht noch die Sterne zählen
und uns weniger mit Schweigen quälen?

*Jederzeit, nur nicht jetzt!
Jederzeit, nur nicht jetzt!
Lass uns die Zeit vertreiben,
weil wir bleiben, wo wir sind.
Jederzeit, nur nicht jetzt!*

Wolltest du nicht früher aufstehen
und dich für früher nicht
mehr schämen?
Wollten wir nicht noch
auf Reisen gehen?
Und wollten wir uns nicht
mal richtig ansehen?

*Jederzeit, nur nicht jetzt!
Jederzeit, nur nicht jetzt!
Lass uns die Zeit vertreiben,
weil wir bleiben, wo wir sind.
Jederzeit, nur nicht jetzt!*

DU FEHLST



© & ℗ 2023 Rossori31

Rossori Music | mario@rossori.at | www.rossori.at

Im Vertrieb von [MG Sound].

Heut schmeckt mein Kaffee
nach Frühstück mit dir,
doch das geht ja nicht
das geht ja nicht.

Ich vermiss' dich,
deinen Kuchen auch.
So viel von dir
in jedem Raum.

*Drei Wünsche hätt' ich so gern frei
deine Wärme, dein Lachen
noch einmal Zeit mit dir.
Du fehlst ...*

Manchmal riecht die Luft
nach Urlaub mit dir.
Doch das geht ja nicht,
das geht ja nicht

So lang schon bist du weg.
Ich vergess' es nur zu oft,
bist immer hier,
hier bei mir

*Drei Wünsche hätt' ich so gern frei
deine Wärme dein Lachen
noch einmal Zeit mit dir
Du fehlst ...*

Musik: Anja Thaler, Petra Schiewe-Hundeshagen, Andy Baum · Text: Anja Thaler, Brian Bilston, Andy Baum
Gesang: Anja Thaler · Instrumente: Andy Baum, Polio Brezina, Daniele Volcan, Engel Mayr,
Verena Trockenbacher, Julia Habinger · Chöre: Yuna, Naya, Aimeé, Valentina, Leonie, Samuel und die Kinder
des NiKi-Chors · Arrangements & Produktion: Andy Baum · Co-Arrangements: Anja Thaler, Polio Brezina,
Daniele Volcan · Co-Produktion: Polio Brezina · Mischungen: Polio Brezina · Mastering: Martin Scheer
Aufgenommen in „the baumhouse“ von: Polio Brezina, Daniele Volcan und Andy Baum
Coverfoto: Alex Gretter · Design: Anja Thaler & Andreas Posselt



ALLES UND NICHTS! DAS WEISSE SCHIFF

Ein poetisches Märchen vom Sinn des Lebens
und seinem wahren Reichtum.

Anja Thaler · Verlag tredition
ISBN 978-3-347-98618-3

